



**Niederschrift  
über die öffentliche Sitzung  
des Stadtrates**

**am 14.11.2019  
im Sitzungssaal des Rathauses**

**I. Tagesordnung**

1. Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung am 17.10.2019
2. Bekanntgabe der Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung vom 17.10.2019
3. Bauvoranfrage auf Errichtung einer landwirtschaftlichen Bergehalle in Obermässing
4. Bauantrag auf Neubau einer Bergehalle für landwirtschaftliche Maschinen und Erzeugnisse in Kraftsbuch
5. Bauvoranfrage auf Errichtung einer Carportanlage in Mettendorf
6. Bauvoranfrage auf Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Doppelgarage in Hausen
7. Wohngebiet "Galgenfeld" in Attenhofen - Festlegung der Straßenbezeichnung
8. Information über die Behandlung eingegangener Bauanträge
9. Städtebauförderung - Jahresantrag 2020
10. Zuschuss für die Instandsetzung des Glockenstuhls und der Glocken der Kirche in Euerwang
11. Mitteilungen und Anfragen

## II. Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Die 21 Mitglieder des Stadtrates wurden ordnungsgemäß geladen.

Mitglieder des Stadtrates	Anwe- send	Abwe- send	Bemerkung zur Anwesenheit
Erster Bürgermeister Manfred Preischl	X		
Zweiter Bürgermeister Oswald Brigl	X		
Dritter Bürgermeister Hermann Kratzer	X		
Michael Beringer	X		
Maria Deinhard	X		
Josef Dintner	X		
Max Dorner	X		
Harald Gerngroß	X		
Stefan Greiner	X		
Theodor Hiemer	X		
Elisabeth Holzmann	X		
Franz Miehling	X		
Günther Netter	X		
Roland Pohl		X	Entschuldigt
Thomas Schmidt	X		
Markus Schneider	X		
Michael Schneider	X		
Susanne Schneider	X		
Gert Sorgatz	X		
Barbara Thäder	X		
Thomas Weißfeld	X		

Erster Bürgermeister Preischl als Vorsitzender stellt fest, dass der Stadtrat beschlussfähig ist, da sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß geladen und 20 Mitglieder anwesend und stimmberechtigt sind.

Ortssprecher	Anwe- send	Abwe- send	Abwesenheitsgrund
Franz Brigl	X		

Verwaltung	Funktion
Michael Pfeiffer	Schriftführer
Franz Hiebinger	
Katrin Hubmer	

Sonstige Sachverständige bzw. sachkundige Personen, Presse
Herr Leykamm vom Hilpoltsteiner Kurier und der Hilpoltsteiner Zeitung

Anzahl der anwesenden Bürgerinnen und Bürger:

### III. Öffentliche Bekanntgabe der Sitzung

Zeitpunkt und Ort der Sitzung wurden unter Angabe der Tagesordnung gemäß § 22 Abs. 3 Satz 1 der Geschäftsordnung für den Stadtrat bekannt gemacht.

### IV. Verlauf der Sitzung, Besonderheiten

Gegen die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

Die Sitzung ist öffentlich.

Eröffnung der Sitzung	Beendigung der Sitzung
20:00 Uhr	20:50 Uhr

### V. Behandlung der Tagesordnungspunkte

#### TOP 1. Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung am 17.10.2019

##### Sachverhalt:

Nach den Regeln der Geschäftsordnung (§ 26 Abs. 2 Satz 3 i.V.m. § 33 Abs. 4) ist die Niederschrift der vorangegangenen Sitzung zu genehmigen.

##### Beschluss:

**Abstimmungsergebnis: 20:0**

Der Stadtrat genehmigt die Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 17.10.2019.

#### TOP 2. Bekanntgabe der Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung vom 17.10.2019

##### Sachverhalt:

Der Vorsitzende gibt die in nichtöffentlicher Sitzung vom 17.10.2019 gefassten Beschlüsse, bei denen die Gründe der Geheimhaltung weggefallen sind, der Öffentlichkeit bekannt:

##### **TOP 1 Um- und Erweiterungsbau Kindergarten Obermässing – Vergabe von Baumeisterarbeiten**

Der Stadtrat beauftragt die Firma Hafner, Kinding mit den Baumeisterarbeiten für den Um- und Erweiterungsbau des Kindergartens in Obermässing in Höhe von 352.558,35 Euro brutto.

##### **TOP 2 Um- und Erweiterungsbau Kindergarten Obermässing – Vergabe von Zimmerer- und Dachdeckerarbeiten**

Der Stadtrat beauftragt die Firma Schön, Rotheneichmühle mit den Zimmerer- und Dachdeckerarbeiten für den Um- und Erweiterungsbau des Kindergartens in Obermässing in Höhe von 106.903,17 Euro brutto.

##### **TOP 3 Um- und Erweiterungsbau Kindergarten Obermässing – Vergabe von Gerüstbauarbeiten**

Der Stadtrat beauftragt die Firma BVA Bergmüller mit den Gerüstbauarbeiten für den Um- und Erweiterungsbau des Kindergartens in Obermässing in Höhe von 8.815,14 Euro brutto.

#### **TOP 4 Um- und Erweiterungsbau Kindergarten Obermässing – Vergabe von Spenglerarbeiten**

Der Stadtrat beauftragt die Firma Stöckl mit den Spenglerarbeiten für den Um- und Erweiterungsbau des Kindergartens in Obermässing in Höhe von 47.220,33 Euro brutto.

#### **TOP 5 Grund- und Mittelschule Greding – Vergabe von Außentüren**

Der Stadtrat beauftragt die wenigstnehmende Firma Schock Fenster GmbH aus Denkendorf mit der Sanierung der betroffenen Türen zu einem Angebotspreis von brutto 32.264,47 Euro.

#### **TOP 6 Bebauungsplan für die Erweiterung des Wohngebietes „Distelfeld“ in Greding, Bauabschnitt 2 – Vergabe der Planungsleistungen für den Grünordnungs- und Bebauungsplan**

Der Stadtrat beauftragt das Ingenieurbüro Klos GmbH & Co. KG, Spalt, auf Grundlage des vorliegenden Angebotes mit den Planungsleistungen in Höhe von 22.911,04 Euro für die Aufstellung des Grünordnungs- und Bebauungsplanes für den zweiten Bauabschnitt des Wohngebietes „Distelfeld“ in Greding.

#### **TOP 7 Übernahme der Trägerschaft für die St. Martin Kindertageseinrichtung, die St. Martin Kinderkrippe und den Kinderhort „Sonnenblume“ in Greding**

Der Stadtrat stimmt der Übernahme der Trägerschaft für die St. Martin Kindertageseinrichtung, die St. Martin Kinderkrippe und den Kinderhort Sonnenblume in Greding durch die Kath. Kindertageseinrichtungen Ingolstadt gemeinnützige GmbH rückwirkend zum 01.01.2019 grundsätzlich zu. Eine jährliche Kündigung ist in den Vertrag mit aufzunehmen.

#### **TOP 8 Beratung und Beschluss über die Vergabe der Bauplätze im Baugebiet „Galgenfeld“ in Attenhofen**

Für die Ausarbeitung der Vergabekriterien für die Bauplätze im Baugebiet „Galgenfeld“ in Attenhofen wird ein Gremium aus Vertretern der Fraktionen und der Verwaltung einberufen.

#### **TOP 9 Beratung und Beschluss über den Verkaufspreis der Bauplätze im Baugebiet „Galgenfeld“ in Attenhofen**

Der Stadtrat beschließt einen Grundstücksverkaufspreis für die Bauplätze in Attenhofen in Höhe von 160,00 Euro / m<sup>2</sup> zuzüglich der Herstellungsbeiträge für Wasser und Abwasser.

<b>TOP 3.</b>	<b>Bauvoranfrage auf Errichtung einer landwirtschaftlichen Bergehalle in Obermässing</b>
---------------	--

#### **Sachverhalt:**

Sonja und Johann Meyer möchte auf dem Grundstück Flur-Nr. 246, Gemarkung Obermässing, eine landwirtschaftliche Bergehalle neu errichten.

Mit der vorliegenden Bauvoranfrage soll die grundsätzliche Genehmigungsfähigkeit des Vorhabens abgeklärt werden.

Das Grundstück befindet sich außerhalb der geschlossenen Ortschaft, nordwestlich von Obermässing, an der Gemeindeverbindungsstraße Obermässing-Hofberg.

Die Berghalle mit einer Grundabmessung von 12,00 m x 8,00 m soll mit einem Satteldach, Dachneigung 37 Grad, abschließen. Bei einer geplanten Wandhöhe von 4,50 m geplant ergibt sich eine Firsthöhe von 7,55 m.

Die Baufläche befindet sich im Außenbereich und ist im Flächennutzungsplan als Dauergrünland in Tal- und Hangbereichen dargestellt.

Ob bei dem Antragsteller eine Privilegierung nach § 35 Abs. 1 des Baugesetzbuches (BauGB) vorliegt, muss das Landratsamt Roth als Genehmigungsbehörde, im Bauantragsverfahren prüfen.

Die Zufahrt auf das Grundstück kann über die Gemeindeverbindungsstraße Obermässing - Hofberg Flur-Nr. 233 erfolgen.

Ein gemeindlicher Abwasserkanal ist nicht vorhanden. Das anfallende Oberflächenwasser muss auf dem Grundstück versickert werden.

Eine Trinkwasserversorgung wird nicht benötigt, Schmutzwasser fällt nicht an.

Im Bauantragsverfahren muss ferner geklärt werden, ob für das Baugrundstück eine Löschwasserversorgung notwendig ist.

#### **Diskussionsverlauf:**

Dritter Bürgermeister Kratzer führte aus, dass das Bauvorhaben in sehr exponierte Lage errichtet werden solle, deshalb tue er sich schwer, diesem zuzustimmen.

#### **Beschluss:**

**Abstimmungsergebnis: 19:1**

Der Stadtrat erteilt der Bauvoranfrage auf Errichtung einer landwirtschaftlichen Bergehalle auf dem Grundstück Flur-Nr. 246, Gem. Obermässing, das gemeindliche Einvernehmen, wenn im Verfahren eine Privilegierung nach § 35 Abs. 1 BauGB nachgewiesen wird.

<b>TOP 4.</b>	<b>Bauantrag auf Neubau einer Bergehalle für landwirtschaftliche Maschinen und Erzeugnisse in Kraftsbuch</b>
---------------	--

#### **Sachverhalt:**

Der Antragsteller Willibald Schmidt möchte auf dem landwirtschaftlichen Anwesen in Kraftsbuch Flur-Nr. 169, eine Bergehalle für landwirtschaftliche Maschinen und Erzeugnisse neu errichten.

Das Grundstück befindet sich außerhalb der geschlossen Ortschaft, am nördlichen Ortsrand von Kraftsbuch. Die Entfernung bis zum Ortsrand von Kraftsbuch beträgt rund 100 m. Die Halle ist östlich des bereits vorhandenen Milchviehlaufstalles geplant.

Das Gebäude ist mit einer Grundabmessung von 25,00 m x 12,00 m geplant und soll mit einem Pultdach, Dachneigung 3 Grad, abschließen. Bei einer geplanten Wandhöhe von 5,40 m ergibt sich eine Firsthöhe von rund 6,00 m. An der Südseite des Gebäudes sind vier Sektionaltore geplant. Die Seitenwände sollen mit Holz verkleidet werden, das Dach soll mit einem roten Trapezblech abschließen.

Da sich die Abstandsflächen vom Stallgebäude und der neuen Bergehalle überdecken wird eine Abweichung nach Art. 63 Abs. 1 BayBO beantragt. Eine Prüfung erfolgt durch die Genehmigungsbehörde.

Ein Freiflächengestaltungsplan nach der Bayer. Kompensationsverordnung liegt dem Antrag bei.

Die Baufläche befindet sich im Außenbereich und ist im Flächennutzungsplan als Fläche für die Landwirtschaft dargestellt.

Es ist davon auszugehen, dass eine Privilegierung nach § 35 Abs. 1 Nr. 1 des Baugesetzbuches (BauGB), als landwirtschaftlicher Betrieb vorliegt. Dies muss aber im Verfahren von der Genehmigungsbehörde geprüft werden.

Die Zufahrt auf das Grundstück kann über die Staatsstraße ST 2336, der Gemeindeverbindungsstraße Kraftsbuch - Hausen Flur-Nr. 152 auf das Grundstück erfolgen.

Ein Winterdienst kann nicht durch die Stadt Greding sichergestellt werden, dieser ist durch den Bauwerber zu erbringen. Das anfallende Oberflächenwasser muss auf dem Grundstück versickert werden.

Im Bauantragsverfahren muss ferner geklärt werden, ob für das Baugrundstück eine Löschwasserversorgung notwendig ist.

Eine Vereinbarung mit dem Bauwerber bezüglich der Erschließung des Grundstückes, dem Winterdienst sowie der Löschwasserversorgung liegt, durch den Bau des Milchviehstalles im Jahr 2013, bereits vor. Es muss noch ein Nachtrag zu der bereits vorhandenen Vereinbarung geschlossen werden.

#### **Beschluss:**

**Abstimmungsergebnis: 20:0**

Der Stadtrat erteilt dem Bauantrag zum Neubau einer landwirtschaftlichen Bergehalle auf dem Grundstück Flur-Nr. 169 der Gemarkung Kraftsbuch das gemeindliche Einvernehmen.

Bezüglich der Erschließung des Grundstückes ist mit dem Antragsteller eine Vereinbarung zu treffen. Diese wird als Nachtrag zu der bereits vorhandenen Vereinbarung erfolgen.

#### **TOP 5. Bauvoranfrage auf Errichtung einer Carportanlage in Mettendorf**

##### **Sachverhalt:**

Die Fa. GMP Elektro GmbH aus Mettendorf plant den Neubau einer Carportanlage mit Abstellraum auf dem Grundstück, Flur-Nr. 7/2 in Mettendorf.

Das Grundstück liegt am nordöstlichen Ortsrand von Mettendorf.

Das eingeschossige Gebäude mit einer Grundfläche von 15,4 m x 7 m soll mit einem Pultdach abschließen. Die Traufhöhe des Gebäudes beträgt 2,90 m. Bei einer Dachneigung von 5 Grad ergibt sich somit eine Firsthöhe von 3,50 m.

Die Zufahrt ist über das Nachbargrundstück, St.- Anna-Weg 3, geplant.

Ein gemeindlicher Abwasserkanal ist nicht vorhanden. Das anfallende Oberflächenwasser muss auf dem Grundstück versickert werden.

Eine Trinkwasserversorgung wird nicht benötigt, Schmutzwasser fällt nicht an.

Gemäß dem Flächennutzungsplan der Stadt Greding ist das Grundstück als Dauergrünland in Talräumen und Hangbereichen gekennzeichnet. Der Bereich ist sicherlich dem Außenbereich gemäß § 35 Baugesetzbuch (BauGB) zuzuordnen.

Eine Privilegierung nach dem Baugesetzbuch für eine Bebauung im Außenbereich liegt nicht vor. Eine Bebauung im Außenbereich kann nach § 35 Absatz 2 BauGB im Einzelfall zugelassen werden, sofern öffentliche Belange nicht beeinträchtigt sind und die Erschließung gesichert ist.

Die Zufahrt soll über das Privatgrundstück, St.- Anna-Weg 3, erfolgen. Da die Erschließung gesichert sein muss, muss der Antragsteller eine Grunddienstbarkeit in Form eines Geh- und Fahrrechts nachweisen.

Ferner muss im Bauantragsverfahren geklärt werden, ob für das Baugrundstück eine Löschwasserversorgung notwendig ist.

**Beschluss:**

**Abstimmungsergebnis: 20:0**

Der Stadtrat erteilt der Bauvoranfrage auf Errichtung einer Carportanlage mit Abstellraum auf dem Grundstück Flur-Nr. 7/2 in Mettendorf das gemeindliche Einvernehmen.

<b>TOP 6.</b>	<b>Bauvoranfrage auf Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Doppelgarage in Hausen</b>
---------------	--

**Sachverhalt:**

Carlheinz Hämmel aus Hausen plant den Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Doppelgarage auf dem Grundstück Almstraße 9, Flur-Nr. 363/2, Gemarkung Hausen.

Ziel der vorliegenden Bauvoranfrage ist es, die grundsätzliche Genehmigungsfähigkeit der Baumaßnahme zu klären.

Das Grundstück befindet sich innerhalb eines bebauten Ortsteiles, am östlichen Ortsrand von Hausen, und ist bereits mit einem Einfamilienwohnhaus bebaut.

Das geplante Einfamilienhaus (KG, EG und OG) soll mit einer Dachneigung von 20-25 Grad abschließen.

Die Zufahrt ist über die Almstraße geplant. Die Versorgung mit Trinkwasser, die Entsorgung von Abwasser soll über die vorhandenen Anschlüsse des Grundstückes "Almstraße 9" erfolgen.

Das Grundstück wird bereits über ein Privatgrundstück erschlossen. Dem Antragsteller wird geraten durch eine Grunddienstbarkeit, in Form eines Geh- und Fahrrechts und eines Leitungsrechts, die Erschließung zu sichern.

Die Baufläche ist im Flächennutzungsplan teilweise als Wohnbaufläche und als landschafts- und ortsprägende Grünfläche gekennzeichnet.

Da kein Bebauungsplan existiert ist eine Bebauung nach den Festsetzungen des § 34 Abs. 1 BauGB zulässig.

**Beschluss:**

**Abstimmungsergebnis: 20:0**

Der Stadtrat erteilt der Bauvoranfrage auf Errichtung eines Einfamilienwohnhauses mit Doppelgarage auf dem Grundstück Almstraße 9 das gemeindliche Einvernehmen.

<b>TOP 7.</b>	<b>Wohngebiet "Galgenfeld" in Attenhofen - Festlegung der Straßenbezeichnung</b>
---------------	--

**Sachverhalt:**

Für die Erschließungsanlage im neuen Wohngebiet „Galgenfeld“ in Attenhofen ist die Straßenbezeichnung festzusetzen.

In der Ortsversammlung am 03. November 2019 in Attenhofen wurde über den Straßennamen für das Siedlungsgebiet abgestimmt.

Die geheime Abstimmung ergab folgendes Ergebnis.

- An den Linden	18 Stimmen
- Zwischen den Dörfern	13 Stimmen

Die weiteren Stimmen verteilten sich auf die insgesamt 6 Vorschläge.

**Diskussionsverlauf:**

Ortssprecher Brigl erläuterte die Entstehung der Vorschläge und kritisierte, dass er zu wenig über den Bauablauf des neuen Baugebietes informiert werde.

**Beschluss:**

**Abstimmungsergebnis: 20:0**

Der Stadtrat beschließt, für das Wohngebiet „Galgenfeld“ in Attenhofen, nach der Abstimmung in der Ortsversammlung am 03.11.2019 in Attenhofen, den Vorschlag mit den meisten Stimmen „An den Linden“ als Straßenbezeichnung.

<b>TOP 8.</b>	<b>Information über die Behandlung eingegangener Bauanträge</b>
---------------	---

**Sachverhalt:**

Der Stadtrat wird über folgende Bauanträge, wozu durch die Verwaltung das gemeindliche Einvernehmen erteilt wurde, in Kenntnis gesetzt:

- Emanuel Löchl, Bauantrag auf Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Doppelgarage in Greding
- Thomas Ochsenkühn, Bauantrag auf Ausbau des Dachgeschosses mit Anbau einer Gaube und Errichtung eines Balkons in Greding
- Petra und Roland Waldmann, Bauantrag auf Nutzungsänderung von Gewerberäumen in allgemeine Wohnräume im Erdgeschoss des vorhandenen Gebäudes in Greding
- Auto Bierschneider GmbH, Bauantrag auf Errichtung eines KFZ-Abstellplatzes in Greding

<b>TOP 9.</b>	<b>Städtebauförderung - Jahresantrag 2020</b>
---------------	---

**Sachverhalt:**

Bei der Regierung von Mittelfranken ist spätestens bis zum 01. Dezember 2019 der Jahresantrag 2020 zum Bund-Länder-Städtebauförderungsprogramm vorzulegen.



Die Stadt Greiding erhält seit 2013 ausschließlich Mittel aus dem „Bund-Länder-Programm V - Städtebaulicher Denkmalschutz“.

Den Mitgliedern des Stadtrates wird der Entwurf der Bedarfsmitteilung nochmals detailliert vorgestellt. Das Gesamtvolumen der Bedarfsmitteilung beläuft sich auf 3.198.000,00 Euro, wobei sich der Betrag wie folgt auf die einzelnen Jahre aufteilt:

<b>Maßnahmen</b>	<b>Programmjahr 2020 in Euro</b>	<b>Fortschrei- bungsjahr 2021 in Euro</b>	<b>Fortschrei- bungsjahr 2022 in Euro</b>	<b>Fortschrei- bungsjahr 2023 in Euro</b>
Vorbereitungsmaßnahmen	10.000	10.000	10.000	10.000
Baumaßnahmen	170.000	610.000	412.000	477.000
Ordnungsmaßnahmen	609.000	310.000	490.000	0,00
Fassadenprogramm	20.000	20.000	20.000	20.000
<b>Summe</b>	<b>809.000</b>	<b>950.000</b>	<b>932.000</b>	<b>507.000</b>

Die Verwaltung weist darauf hin, dass für die einzelnen Maßnahmen noch nähere Planungen und Kostenberechnungen zu erstellen und vom Stadtrat zu genehmigen sind. Die dargestellten Einzelmaßnahmen sind nicht verbindlich. Zusätzliche Projekte können z. B. aus dem städtebaulichen Entwicklungskonzept entstehen. Ziel ist es, dass der Stadt wie in den Vorjahren wieder ein Gesamtkontingent zugewilligt wird.

Die Zuwendungen im Städtebauförderungsprogramm waren in den Vorjahren meist sehr begrenzt. Inwieweit die angemeldeten Maßnahmen berücksichtigt werden können, bleibt abzuwarten. Insofern ist auch die Zeitplanung ggf. anzupassen.

#### **Beschluss:**

**Abstimmungsergebnis: 20:0**

Der Stadtrat beschließt den Jahresantrag zum Städtebauförderungsprogramm für das Programmjahr 2020 und die Fortschreibungsjahre mit den in der Bedarfsmitteilung und den ergänzenden Erläuterungen enthaltenen Maßnahmen mit einem Volumen von 809.000,00 Euro für das Programmjahr 2020, 950.000,00 Euro für das Fortschreibungsjahr 2021, 932.000,00 Euro für das Fortschreibungsjahr 2022 und 507.000,00 Euro für das Fortschreibungsjahr 2023 bei der Regierung von Mittelfranken zu stellen.

<b>TOP 10.</b>	<b>Zuschuss für die Instandsetzung des Glockenstuhls und der Glocken der Kirche in Euerwang</b>
----------------	---

#### **Sachverhalt:**

Die Katholische Kirchenstiftung St. Martin in Euerwang beantragt die Gewährung eines Zuschusses für die Instandsetzung des Glockenstuhls und der Glocken in der Kirche St. Martin in Euerwang. Der Glockenstuhl befindet sich in einem sehr desolaten Zustand und muss dringend renoviert werden. Ebenso muss die Aufhängung der Glocken erneuert werden, damit weitere Schäden an den Glocken vermieden werden. Aus Sicherheitsgründen muss auch die kleine Glocke abmontiert und in den Glockenstuhl integriert werden.

Eine erste Kostenschätzung beläuft sich auf ca. 80.000 Euro.

Die Stadt Greding gewährt nach ihren Zuschussrichtlinien für kirchliche Investitionen einen Zuschuss in Höhe von 3 % der Investitionskosten. Bei Kosten in Höhe von 80.000 Euro ergibt sich ein Zuschuss in Höhe von 2.400,-- Euro.

**Beschluss:**

**Abstimmungsergebnis: 20:0**

Die Stadt Greding bewilligt für die Instandsetzung des Glockenstuhls und der Glocken in der Kirche St. Martin in Euerwang einen Zuschuss in Höhe von 3 % der Investitionskosten. Der Zuschussbetrag wird auf höchstens 3.000 Euro begrenzt. Die Auszahlung des Zuschusses erfolgt nach Vorlage der Rechnungsbelege.

<b>TOP 11.</b>	<b>Mitteilungen und Anfragen</b>
----------------	----------------------------------

**Sachverhalt:**

**Beschaffung LF 10 für Obermässing**

Für das LF 10 in Obermässing wurde inzwischen der Zuschussantrag gestellt. Eine Beschaffung von benachbarten Kommunen für das gleiche Fahrzeug kommt aktuell nicht in Betracht.

**Information über den Beschluss des Gerichts zum Herstellungsbeitrag in Österberg**

Am 24. Oktober fand die mündliche Verhandlung in der Verwaltungsstreitsache Hansjürgen Meyer gegen die Stadt Greding wegen der Herstellungsbeiträge in Österberg statt. Der Vorsitzende Richter erläuterte, dass eine erneute Heranziehung des Grundstücks zu einem Herstellungsbeitrag nicht zu beanstanden ist, da die bisher selbständige Entwässerungseinrichtung des Ortsteils Österberg aufgegeben worden ist.

**Erholungswald Greding**

Im Amtsblatt des Landkreises Roth vom 25.10.2019 wurde die Verordnung zum Erholungswald „Galgenberg“ in Greding veröffentlicht.

**Sirene Euerwang**

Stadtrat Michael Schneider führte aus, dass es derzeit Überlegungen gebe, die Sirene in Euerwang auf den Kirchturm anzubringen.

Bürgermeister Preischl bat zunächst um Abstimmung zwischen der Feuerwehr und der Kirche.

**Blühflächen in Greding**

Auf Nachfrage von Stadtrat Sorgatz teilte Bürgermeister Preischl mit, dass inzwischen in Greding verschiedene Blühflächen angelegt wurden. Im Einzelnen am Fußweg an der Stadtmauer zum „Lidl“, außerhalb des Friedhofs St. Martin und unterhalb des Tennisplatzes.

**Modellbaueisenbahnausstellung**

Stadträtin Holzmann erinnerte an die Einladung zur Modelbaueisenbahnausstellung am kommenden Samstag im Bauer-Keller.

### **Baugebiet Untermässing**

Auf Anfrage von Stadtrat Dintner zum Sachstand für das Baugebiet Untermässing teilte Frau Hubmer mit, dass die wasserrechtliche Erlaubnis zur Einleitung des Oberflächenwassers in die Schwarzach noch ausstünde. Danach könnten die Arbeiten ausgeschrieben werden.

### **Mülleimer am Stadtweiher**

Stadtrat Markus Schneider forderte die Aufstellung eines Mülleimers am Stadtweiher. Außerdem sollten die Hecken am Stadtweiher ausgeschnitten werden, damit dieser gerade im Winter zum Eisstockschießen gut begangen werden könne.

### **Gehweg am Anwesen Krotter in Obermässing**

Stadtrat Gerngroß lobte den Bauhof für die zügige Behebung des Schadens am Gehweg beim Anwesen Krotter in Obermässing.

Greding, 16.12.2019

Vorsitzender:

Schriftführer:

Manfred Preischl  
Erster Bürgermeister

Michael Pfeiffer